

Bitte freimachen

EIZ Niedersachsen
Aegidientorplatz 4

30159 Hannover

ANMELDUNG



ANMELDUNG

Zur Erinnerung

Ich habe zugesagt, an der Veranstaltung am Donnerstag, den 22. Januar 2009 ab 10:30 Uhr in Verden (Aller) teilzunehmen.

EIZ Niedersachsen:
www.eiz-niedersachsen.de / www.eiz.eu

INFORMATION



WER WIR SIND

Europäisches Informations-Zentrum (EIZ)

Die Europäische Union (EU) nimmt an Bedeutung zu. Das betrifft die Gesetzgebung in den EU-Mitgliedstaaten, die wachsende wirtschaftliche und politische Bedeutung der Union und den Integrationsprozess.

Deswegen: Machen Sie sich fit in Europa-Themen, schärfen Sie Ihr Europa-Bewusstsein und beteiligen Sie sich an Diskussionen über europäische Fragen.

Das in der Niedersächsischen Staatskanzlei angesiedelte und von der Europäischen Kommission geförderte Europäische Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen möchte Ihnen dabei behilflich sein: Mit seinem Besucherzentrum in zentraler Lage der Landeshauptstadt Hannover, mit landesweiten Infoständen, mit Vortrags- und Diskussionsveranstaltungen, mit Schnupper-Sprachkursen, einem umfangreichen Internet-Angebot und Bürgerfesten mit Europabezug.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an:



Europäisches Informations-Zentrum Niedersachsen
Niedersächsische Staatskanzlei
Aegidientorplatz 4
30159 Hannover

Telefon 0511 / 120 - 8888
Telefax 0511 / 120 - 8889
E-mail eiz@stk.niedersachsen.de
Internet www.eiz-niedersachsen.de / www.eiz.eu



INFORMATION



HINWEIS

Die Vorbereitung und Durchführung dieser Veranstaltung wurde ermöglicht durch die Kooperation des EIZ Niedersachsen mit den folgenden Verbänden, Organisationen und Einrichtungen:

Landesfrauenrat Niedersachsen e.V.

Zusammenschluss Niedersächsischer Frauenverbände und Frauengruppen gemischter Verbände

www.landesfrauenrat-nds.de



LPR Landespräventionsrat Niedersachsen
www.lpr.niedersachsen.de



LAG Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen
www.frauenbuerosinniedersachsen.de



LandesSportBund Niedersachsen e.V.
www.lsb-niedersachsen.de



STIFTUNG LEBEN & UMWELT HEINRICH BÖLL STIFTUNG NIEDERSACHSEN
www.slu-boell.de



www.ndr.de



Rechtsextreme Frauen in Deutschland und Europa

Akzeptieren, Ausgrenzen, Argumentieren?

Fachkongress am 22. Januar 2009

Stadthalle
Holzmarkt 13-15, Verden (Aller)

Rechtsextreme Frauen in Deutschland und Europa

Akzeptieren, Ausgrenzen, Argumentieren?

In der bundesdeutschen rechtsextremen Szene haben Frauen in den letzten Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Manche von ihnen agieren in einer Partei oder „Kameradschaft“, organisieren Veranstaltungen, mieten Räume an, diskutieren in Internetforen über Erziehungsfragen, nehmen an Aufmärschen teil. Andere wählen den Weg in die gesellschaftliche Mitte über die ehren- oder auch hauptamtliche Mitarbeit in Elternräten, Sportvereinen oder sozialen Einrichtungen. Für manche endet der Traum vom „selbstbewussten nationalen Leben“ abrupt, sie scheitern am gar nicht solidarischen Verhalten ihrer männlichen Ge-sinnungsfreunde.

In anderen EU-Mitgliedstaaten zeichnen sich ähnliche Entwicklungen ab. In einigen Fällen gelangten dort Frauen an die „Spitze der Bewegung“ und knüpfen an internationa- len rassistischen Netzwerken.

Es gilt, gezielt und mit geschlechtsspezifischem Ansatz auf diese Entwicklungen zu reagieren. Ebenso wichtig ist es, gefährdete junge Frauen vor einem Weg in die geistige und gesellschaftliche Isolation menschenfeindlichen Gedanken-gutes zu bewahren.

Erfolgreiche Projekte, die maßgeblich von Frauen initiiert oder wahr genommen werden, beweisen, dass es viele Möglichkeiten gibt, sich mit Ausdauer und Entschlossenheit für demokratische Verhaltensweisen im gesellschaftlichen Alltag einzusetzen – in der Schule, im Sport, in der dörf- lichen oder städtischen Gemeinschaft.

Im Vorfeld der Wahlen zum Europaparlament informiert der Fachkongress über frauenspezifische Entwicklungen, geeig-nete Strategien und über gelungenes Engagement.

Expertinnen und Experten vertiefen das Thema in Impuls-referaten. Erfolgreiche Projekte werden sich vorstellen und über ihre aktuellen Strategien und Programme im Einsatz gegen die Verbreitung rassistischer, fremdenfeindlicher und antisemitischer Tendenzen berichten.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

PROGRAMM

10:30 Uhr	<i>Eintreffen der Gäste, musikalischer Auftakt</i>	13:15 Uhr	Rechtspopulismus in Europa im Allgemeinen - unter besonderer Berücksichtigung des Frauenaspektes Dr. Klaus Kellmann Referent der Landeszentrale für politische Bildung Schleswig-Holstein
11:00 Uhr	Grußwort Lutz Brockmann Bürgermeister der Stadt Verden (Aller)	13:45 Uhr	Aussteigerinnen berichten Filmbeitrag des NDR
11:10 Uhr	Rechtsextremistische Frauen - heute und vor 60 Jahren Elisabeth Heister-Neumann Niedersächsische Kultusministerin	14:00 Uhr	<i>Musikalisches Zwischenspiel</i>
11:30 Uhr	Kooperationspartner Vorstellung der Kooperationspartner der Veranstaltung: - Landesfrauenrat Niedersachsen e.V. - Landespräventionsrat Niedersachsen - Landessportbund Niedersachsen e.V. - Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler Frauenbüros Niedersachsen - Stiftung Leben & Umwelt, Heinrich Böll Stiftung - Norddeutscher Rundfunk (NDR) - Europäisches Informations-Zentrum (EIZ) Niedersachsen	14:05 Uhr	Best Practice - Initiativen und Projekte gegen Rechts stellen sich vor - Gymnasium am Wall, Verden (Aller) - Realschule Verden (Aller) - Girls Camp Potsdam „Turbinenlokken“ und GIRLS CAMP Leipzig 2008 - Jugendpreis ELISABETH-WEINBERG-PREIS, Nienburg / Weser - Gedenkstätte Pulverfabrik Liebenau Diskussion im Plenum
12:00 Uhr	Die sanfte Seite?! - Frauen im Rechtsextremismus Dr. Esther Lehnert Mobile Beratung Rechtsextremismus (MBR) Berlin	15:45 Uhr	Schlusswort Bettina Raddatz Leiterin des EIZ Niedersachsen
12:30 Uhr	<i>Pause mit Imbiss und Musik</i>		Moderation der Veranstaltung: Angelika Henkel, Norddeutscher Rundfunk (NDR) Musikalische Begleitung: Verspielt + Jolly, Liedermacherinnen aus Göttingen

WICHTIGER HINWEIS

Die Veranstalter behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien oder Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu verwehren oder von dieser Veranstaltung auszuschließen.

Anmeldung bitte **bis zum 9. Januar 2009**
an das EIZ Niedersachsen (Fax-Nr. 0511 / 120 - 8889)

ANMELDUNG

EIZ-VA-Nr. 220109

Ja, ich nehme an der Veranstaltung teil.

Ich bringe noch Personen mit.

Bitte in Druckschrift ausfüllen! Vielen Dank.

Vor- und Zuname

Organisation

Funktion

Anschrift

PLZ / Ort

Veranstaltungsort: **Stadthalle Verden (Aller)**
Holzmarkt 13-15, 27283 Verden (Aller)
www.stadthalle-verden.de

